

Pädagogisches Konzept der offenen Ganztagschule

1. Die offene Ganztagschule



Die „offenen Ganztagschule“ stellt ein freiwilliges, am Bedarf orientiertes Betreuungsangebot für die Zeit nach dem Schulunterricht dar, das in der gemeinsamen Verantwortung von Staat, Gemeinde, Schule und Eltern getragen und gestaltet wird mit dem Ziel, flexibel auf die Bedürfnisse der Schüler einzugehen und ihre wachsende Selbstständigkeit zu fördern. Die Grund- und Mittelschule Buchenberg bietet zurzeit ca. 60 Betreuungspätze für Schüler aller Jahrgangsstufen. Die Anmeldung erfolgt in Form einer schriftlichen Vereinbarung zwischen den Erziehungsberechtigten, den Betreuern und dem Träger der Einrichtung. Änderungen und Kündigungen müssen schriftlich erfolgen. Die Teilnahme für angemeldete Schüler ist verbindlich, ein Fehlen muss den Betreuerinnen stets vorab schriftlich oder telefonisch mitgeteilt werden.

Die Teilnahme für angemeldete Schüler ist verbindlich, ein Fehlen muss den Betreuerinnen stets vorab schriftlich oder telefonisch mitgeteilt werden.



1.1. Kooperationspartner

4.1.1 Schule

Die Offene Ganztagschule findet in enger Kooperation zusammen mit der Grund- und Mittelschule Buchenberg statt. Durch die Nutzung der schulischen Räumlichkeiten und einen regelmäßigen Austausch mit dem Lehrkörper und der Schulleitung erreichen wir eine intensive pädagogische Zusammenarbeit.

4.1.2 Gemeinde

Die Gemeinde Buchenberg ist Träger der Offenen Ganztagschule.

1.2. Rahmenbedingungen

1.2.1. Öffnungszeiten

Die Betreuungseinrichtung ist an Schultagen geöffnet von:

Montag – Donnerstag, jeweils von 11.25 – 16.00 Uhr

Für Schüler, die außerhalb wohnen, stehen um 16.15 die Schulbusse zur Verfügung.

1.3. Teilnehmer

1.3.1. Altersstruktur

Das Angebot richtet sich an die Schüler der ersten bis zehnten Jahrgangsstufe.

Das Verhältnis von Grund- und Mittelschülern ist ausgeglichen, es werden zur Zeit Kinder aus allen Jahrgangsstufen betreut, wobei wir eine Grundschulgruppe und eine Mittelschulgruppe mit je einer Bezugsperson eingerichtet haben.

1.3.2. Sozialer Aspekt

Der Wandel der Gesellschaft und der Arbeitswelt betrifft Familien im Besonderen. Die Vereinbarkeit von Beruf und Elternschaft, der Wandel der familiären Strukturen und die gestiegenen Anforderungen an schulische Leistung der Kinder sowie an die Erziehungskompetenzen der Eltern erfordern ein verstärktes Betreuungsangebot, das insbesondere berufstätige, allein erziehende oder in ihrer Lebenssituation sich überfordertühlende Eltern entlasten soll. Die soziale Struktur entspricht im Wesentlichen der der Schüler insgesamt an der Schule Buchenberg. Die offene Ganztagschule versucht insbesondere finanziell schwächer gestellten oder sozial gefährdeten Schülern einen kindgerechten Lebensraum und eine verlässliche Betreuung zu bieten.

1.4. Betreuungskräfte

1.4.1. Leitung

Carina Becker – pädagogische Fachkraft – leitet das offene Ganztagsangebot seit 2009. Derzeit betreut sie die Schüler der Jahrgangsstufen 5 – 10. Sie ist Mutter von einem Kind und lebt seit 16 Jahren in Buchenberg. Von 1998 bis 2003 war sie im „Netz für Kinder“ als Betreuerin tätig.

1.4.2. Weitere Erzieherinnen, Betreuerinnen

Seit April 2010 wird die Einrichtung durch Annette Schröter unterstützt. Sie betreut die Schüler der Jahrgangsstufe 1 – 4; seit dem Schuljahr 2014/15 leitet Frau Schröter auch die Mittagsbetreuung von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr. Die Mutter dreier Kinder lebt seit vielen Jahren in Buchenberg. Um sich fortzubilden studierte sie berufsbegleitend „Erziehungsberatung“ an der Fernakademie.

Mit Beate Gröger, einer Erzieherin, die im Waldkindergarten gearbeitet hat, haben wir eine weitere profilierte Mitarbeiterin gefunden.

Frau Müller ist seit dem Schuljahr 2013/14 für die Essensausgabe in der Mensa zuständig.

Die offene Ganztagschule arbeitet sehr eng mit der Jugendsozialarbeit (JaS, Frau von Löwis) zusammen, um bei schulisch-häuslichen Problemen professionell helfen zu können.

Im Rahmen des FSSJ (Freiwilliges Soziales Schuljahr) bieten wir für Schüler oder Schülerinnen der 8. Klasse vier Praktikantenstellen an. Am Ende eines Schuljahres erhält jeder Praktikant ein individuelles Zeugnis, welches Auskunft über die gezeigten Leistungen gibt und das darüber hinaus den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden kann.

Ferner suchen wir stets Tutoren (Schüler helfen Schülern) aus den höheren Klassen. Für ihr Engagement erhalten die Schüler eine schriftliche Bestätigung von der Schulleitung.

Bei der Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler am Nachmittag werden die Erzieherinnen zusätzlich von Praktikanten der FOS-Kempton unterstützt.

Seit dem Schuljahr 2014/15 ist die Schule Buchenberg eine anerkannte Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst (FSJ – Freiwilliges-Soziales-Jahr). Junge Menschen nehmen diesen Dienst hier im Haus wahr und unterstützen u.a. die Erzieherinnen am Nachmittag bei ihrer Arbeit.

1.5. Räumlichkeiten

1.5.1. Mensa

Im Schuljahr 2012/13 wurde der ehemalige Aufenthaltsraum zu einer Mensa umgestaltet. Das Essen, das vom Landgasthaus Sommerau – einem gastronomischen Betrieb vor Ort – täglich frisch zubereitet wird, kann dann von 12:40 Uhr bis 13:30 Uhr an die Schüler ausgegeben werden. Zurzeit kostet das Mittagessen 3,50 €.



1.5.2. Hausaufgabenraum

Für die Erledigung der schulischen Arbeiten stehen uns zwei Klassenzimmer zur Verfügung, in denen schul- und unterrichtsbezogen gearbeitet wird.

1.5.3. Freizeitraum



Derzeit verfügen wir über einen Raum für die Mittelschüler, ausgestattet mit Sofaecke, Spiel- und Bastelmöglichkeiten, Musikanlage und mehreren Internetzugängen und einem Raum für die Grundschüler mit Sofa, Matratzen und Teppichboden zum Bauen, Freispiel und Entspannen. Auf dem Gang haben die Schüler die Möglichkeit Billard zu spielen. Die Fachräume der Schule dürfen von uns, soweit kein Un-

terricht darin stattfindet,

jederzeit genutzt werden.

1.5.4. Außenanlagen

Für Bewegungsspiele und sportliche Aktivitäten stehen uns die Pausenhöfe, die Turnhalle sowie der Schulgarten zur Verfügung. Die Gemeindebücherei befindet sich im Schulgebäude und wird regelmäßig genutzt.



2. Ablaufstruktur der Offenen Ganztagschule

2.1. Hausaufgaben

Um 13.45 Uhr beginnt die Zeit des „schulischen Arbeitens“. Aufgeteilt in eine Grundschul- und eine Mittelschulgruppe erledigen die Kinder möglichst selbstständig ihre Hausaufgaben, wiederholen den Unterrichtsstoff und bereiten sich auf Proben vor. Dafür steht uns jeden Tag eine Lehrkraft zur Verfügung, die in Absprache mit den Betreuerinnen die Kinder bei Fragen oder Problemen unterstützt. Wir stehen mit den jeweiligen Klassenleitern in engem Kontakt, um über Proben bzw. Lernzielkontrollen informiert zu sein und bei Bedarf auch spezielle Förderung sowohl für kleinere Gruppen als auch für einzelne Schüler anzubieten. Die Hausaufgaben werden auf Vollständigkeit, aber nicht durchgängig auf Richtigkeit kontrolliert, mündliche Hausaufgaben können nicht abgefragt oder überprüft werden.

Wir sind bemüht, eventuelle Teilleistungs- oder Aufmerksamkeitsschwächen zu beobachten und gemeinsam mit den Lehrern den Betroffenen und ihren Eltern Hilfestellungen und Lösungen anzubieten.

Die Betreuerinnen und die an der Hausaufgabenbetreuung teilnehmenden Lehrkräfte treffen sich zu regelmäßigen Besprechungen zum Erfahrungsaustausch und zur Sicherstellung der gesteckten Ziele. Die Schulleitung steht ebenfalls in einem engen Austausch mit den Betreuerinnen.

2.2. Freizeitgestaltung



Die Schüler finden in den jeweiligen Gruppenräumen ein auf ihre Altersgruppe abgestimmtes Spieleangebot. Für die Grundschulgruppe gibt es neben Gesellschaftsspielen auch Bausteine, Lego und Bastelmaterial. Darüber hinaus soll der Raum Anregungen für die eigene Fantasie und zum Freispiel bieten, was wir durch Matratzen, Tücher und Ver-

kleidungskiste zu erreichen suchen.

Die Schüler haben in einer Sofaecke die Möglichkeit, bei Musik zu relaxen oder sich zu unterhalten, sie haben Brettspiele und Bastelmaterial zur Verfügung und können an den fünf Computerplätzen spielen oder im Internet surfen. Auf dem Gang vor unseren Räumen kann Billard und Tischfußball gespielt werden.

Bei gutem Wetter nutzen wir die Außenanlagen der Schule, wo wir Ball- und Bewegungsspiele anbieten können. Ferner machen wir im Sommer Ausflüge zum Moorweiher, der sich mit seinem vielfältigen Freizeitangebot, wie etwa Beachvolleyball und Minigolf sehr gut in unser Konzept einbinden lässt. Zweimal wöchentlich geht eine der Betreuerinnen mit Schülern in die Sporthalle.

Ferner bieten wir wechselnde Bastelangebote wie Filzen, Malen oder andere gestalterische Arbeiten und besuchen in regelmäßigen Abständen die Gemeindebücherei.

2.3. Arbeitsgemeinschaften

Die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften der Schule wird von den Betreuern begrüßt und aktiv unterstützt. Die Schüler nehmen an der Bienen-AG, der Garten-AG, am Schulspiel oder am differenzierten Sportunterricht nach Belieben teil und werden von den Betreuerinnen rechtzeitig in die entsprechenden Veranstaltungen geschickt. Nach Ende der Arbeitsgemeinschaften können die Schüler wieder in die Betreuung kommen.

2.4. Elterngespräch

Bei Bedarf können die Eltern jederzeit Gesprächstermine mit den Betreuerinnen vereinbaren und über Wünsche, Anregungen und Probleme sprechen. Wir sind stets bemüht, einen engen Kontakt zu den Eltern zu pflegen und nehmen ihre Anliegen sehr ernst. An den Elternsprechnachmittagen der Grund- und Mittelschule Buchenberg sind wir stets bis 16.00 Uhr im Haus und freuen uns über Besuche der Eltern in unseren Räumlichkeiten und stehen für kurze Gespräche gerne zur Verfügung. Bei der Vermittlung weiterer Hilfsangebote im finanziellen, pädagogischen oder psychologischen Bereich sind wir gerne behilflich.

